

Inhalt

1. Zur Einführung	9
2. Form und Struktur von Markus 13	13
3. Das Problem einer Vorlage von Markus 13	21
3.1 Zum Stand der Diskussion	21
3.2 Kritische Analyse von Rekonstruktionstypen	22
3.2.1 Die ältere literarkritisch und formgeschichtlich begründete These	22
3.2.2 Die redaktionsgeschichtlich beeinflusste Hypothese	25
<i>Exkurs:</i> Zur Zuordnung von V. 10	30
3.2.3 Der nachkritische Rekonstruktionsversuch	35
3.3 Fazit	41
4. Situation und theologische Konzeption der Vorlage	43
4.1 Motive, Gattung, Aufbau	43
4.2 Zeit und Ort der Vorlage	46
4.3 Der Standort des Verfassers	47
4.4 Die apokalyptische Konzeption der Vorlage in ihren Etappen	47
4.4.1 Die Gegenwart als Anfang der Wehen: V. 7 f.	47
4.4.2 Die hereinbrechende große Drangsal: V. 14–20	49
4.4.3 Die Heilswende: V. 24–27	54
4.5 Der Trägerkreis und seine Menschensohntheologie	65
5. Komposition und theologische Konzeption der Markus-Redaktion	74
5.1 Der Standort des Markus: in der Geschichte und im Textverlauf	75
<i>Exkurs:</i> Zur Antichrist-Deutung in Markus 13	83
5.2 Die leitende Szenerie und ihr Sitz im Leben	87
5.2.1 Die Leitfragen des Schulgesprächs (V. 3 f.) und ihre Beantwortung in V. 5–27	95
5.2.2 Apokalyptische Lehre im zweiten Teil des Schulgesprächs: V. 28–32	104
5.2.3 Die Paränese des Schulgesprächs: V. 33–36	125
<i>Exkurs:</i> Das apokalyptische Prophetenamt, das Gericht und das Recht	131
5.3 Die Einschübe im Geschichtsabriß: V. 5 b–6. 9–13. 21–23	147

6. Anhang	163
6.1 Übersicht über Form und Struktur von Markus 13	164
6.2 Übersicht über Vorlage, Tradition und Redaktion in Markus 13	166
Literaturverzeichnis	168
Stichwortregister	173
Stellenregister	175